

Der Klassizismus und die Abwendung von der Tradition

Der Beginn einer neuen Zeit

xxx

Rumfordsaal im Englischen Garten (heute Polizeiwache) Nach Angaben des Grafen Rumford 1791 erbaut von Hofkriegsrat I. B. Lechner

Nach einer Aufnahme des Hofbauamtes

Der Klassizismus und die Abwendung von der Tradition

Der Beginn einer neuen Zeit

Als Max III. Joseph 1777 die Augen geschlossen und Karl Theodor zur Regierung gelangt war, gab es eine Zeit intensivster Gärung in Bayern, neuer sozialer und technischer Ideen, umsturzender und aufbauender Staatstheorien, ein liebevolles und kluges Eingehen auf die Bedürfnisse des Volkes auf der einen Seite und auf der andern ein brutales Zerstören alles dessen, was ihm seit Jahrhunderten ans Herz gewachsen war. Wenn im redlichen Eifer, neue Saaten auszusäen, so manches gute Wachstum gerodet wurde, wenn auch das eingesessene Bürgertum grollend und kopfschüttelnd danebenstand, so haben die beiden genannten Herrscher doch den Grund zu der neuen Epoche gelegt, die mit der Jahrhundertwende dann ans Licht trat. Während unter Max III. die Kunst und die Gesellschaftsordnung des ancien regime mit seinem letzten vollgültigen Werk, dem Residenztheater, einen glänzenden Sonnenuntergang erlebte, hatte in des Fürsten Herz zum ersten Male die tiefere Erkenntnis seiner Pflichten dem Volke gegenüber Wurzel gefaßt. Auch ohne die großen Katastrophen, die Frankreich durchzitterten und ein ungeahntes Tempo in den Gang der Ereignisse brachten, war eine andere Zeit im Marsche. Karl Theodor hatte seine Augen auf England gerichtet, das Land, das in sozialen Ideen, aber auch in Technik und Kunst ursprünglicher und fruchtbarer war als Frankreich und die Rolle als Lehrmeister von Europa jenem bald abnahm. Schon von Mannheim hatte der Fürst